

love² – happiness is a little box (AT)

Exposé zu einem kurzen Animationsfilm von Andreas Biller

Ein kleines Quadrat, gefangen in seiner grauen Alltagswelt aus Routine und Wiederholung findet die Liebe und mit ihr einen Weg aus der Normalität.

Synopsis

Die Sonne geht auf über der Stadt. Es herrscht grauer Alltag. In Franks Zimmer klingelt der Wecker. Er steht auf, trinkt seinen Kaffee und fährt in die Arbeit. Bis Abends tippen er und seine Kollegen in ihren Cubicles. Dann Feierabend, die Arbeiter strömen zurück nach hause. Am nächsten Morgen das gleiche. Tagein, Tagaus, Franks Leben ist bestimmt von Routine und Wiederholung. Aufstehen, Frühstück, Zugfahrt, Arbeit. Und wieder zurück:: Aufstehen, Frühstück, Zugfahrt, Arbeit. Und wieder zurück.

Doch eines Morgens ist etwas anders als sonst. Da trifft Frank überraschend im Zug auf Paula und sein Leben nimmt eine neue Wendung. Frank verliebt sich. Doch noch bevor er etwas unternehmen kann, verliert er sie wieder aus den Augen und Frank wird von seinem Hochgefühl in eine tiefe Verzweiflung gestürzt. Bei der Arbeit kann er sich nicht mehr konzentrieren, alles kommt ihm Sinnlos vor. Er versucht die Liebe wiederzufinden, doch es will ihm einfach nicht gelingen. Jeden Morgen hofft er, sie wieder zu treffen. Vergeblich. Sein Leben aus täglicher Routine und ständiger Wiederholung nimmt ihm die letzte Kraft. Als er sich eines Abends müde von einem Tag sinnloser Arbeit nach Hause begibt, passiert es: Zufällig trifft er Paula wieder. Und diesmal nutzt er seine Chance. Er gesteht ihr seine Liebe, erzählt von seiner Verzweiflung, möchte diesem Leben entkommen. Mit ihr. Noch zögert sie. Doch am nächsten Morgen hat der Wecker keine Chance. Die Routine ist gebrochen. Frank und Paula haben einander gefunden. Es ist Liebe.

Die Welt dieser Geschichte ist eine Box. Ihre Bewohner sind Vierecke. Sie Leben in Würfeln, arbeiten in Cubicles, ihre Fahrzeuge sind eckig, alles ist angeordnet in Strukturen aus Würfeln, Quadern und anderen kantigen Geometrien. Und diese wiederholen sich, von Szene zu Szene, Muster zu Muster. In Verbindung mit den Geräuschen der einzelnen Szenen und deren Wiederholung ergibt sich eine Soundkulisse des grauen Alltags unseres Protagonisten. Aufgelockert wird diese trist in ewiges Grau gefärbte Welt aus Struktur und Rhythmus nur durch die Liebe, die unserem Protagonisten einen Ausbruch aus seiner Realität erlaubt.

Frank: Frank ist ein kleines Quadrat. Eines von vielen. In einer Welt aus Vierecken, Würfeln und Boxen. Gefangen in den starren Strukturen aus grauem Alltag und sich ständig wiederholenden Szenen seines Lebens. Er weiß noch nichts von dem, was es sonst noch gibt, fühlt sich sicher in seiner anonymen Normalität.

Paula: Paula ist anders. Sie ist nicht eckig, sie ist rund. In dieser Welt aus quadratischen Formen und harten Kannten ist sie etwas besonderes, ein Anachronismus. Das bemerkt auch Frank, dem sie eine völlig neue Weltsicht eröffnet, als er sie das erste Mal trifft.